

1.16 Partizipien und Adverbialpartizipien

- 1**
1. тренирующиеся
 2. ходящим
 3. успевшем
 4. основано
 5. родившимся
 6. придумана
 7. начинающих
- 2**
1. a) Da sich Viktor seit seiner Kindheit mit Fußball beschäftigt, will er Profifußballer werden.
b) Viktor, der sich seit seiner Kindheit mit Fußball beschäftigt, will Profifußballer werden.
 2. a) Bei der Vorbereitung auf die Polarexpedition absolvieren die Teilnehmer viele Tests.
b) Die Teilnehmer, die sich auf die Polarexpedition vorbereiten, absolvieren viele Tests.
 3. a) Nach dem Auftritt beim Musikfestival in Moskau flog die Rockgruppe aus Deutschland nach London.
b) Die Rockgruppe aus Deutschland, die beim Musikfestival in Moskau aufgetreten war, flog nach London.
 4. a) Nachdem die Jugendlichen die Prüfungen erfolgreich absolviert hatten, erhielten sie die Zertifikate.
b) Die Jugendlichen, die die Prüfungen erfolgreich absolviert hatten, erhielten die Zertifikate.
- 3**
- a) придя, лежащую, забытую/выброшенную, выброшенную/забытую, бегущей, бегая, забытая, оставленная, подумав, завтракая, прочитав, обменивающихся, прочитанными, желающий, нашедший, прочитав, начавшему, Оставляя, участвующих, используемые
- 6)** Als ich heute Morgen in den Park kam, fand ich unerwartet auf einer leeren Bank ein Buch, das wahrscheinlich von irgendjemandem vergessen oder einfach weggeworfen worden war. Ich blickte mich nach allen Seiten um, konnte aber niemanden sehen außer einer jungen Frau, die schnell den Weg entlang lief. Aber wenn sie hier morgens läuft, (dann) wird sie (ja) wohl kaum auch noch lesen? Vielleicht war das (gar) kein vergessenes, sondern ein absichtlich für jemanden hingelegtes Buch? Ich dachte kurz nach und beschloss dieses Rätsel zu lösen. Und da fiel mir ein, dass ich vor kurzem beim Frühstück im Radio von „Bookcrossing“ gehört hatte. Die Idee ist sehr einfach: Wenn du ein Buch gelesen hast, dann gib es an einen anderen weiter. Das ist die Geschichte von Menschen, die mit völlig unbekanntem Leuten Bücher tauschen, die sie gelesen haben. Jeder, der es möchte, lässt irgendwo auf der Straße oder im Park ein Buch liegen. Und derjenige, der es findet, kann es mitnehmen. Und dann, wenn er es gelesen hat, gibt er es weiter. Die Idee (hierzu) hatte der Amerikaner Ron Hornbaker, der (damit) begonnen hatte, an Orten, wo sich immer viele Menschen aufhalten, Bücher liegen zu lassen. Auf einem zusammen mit dem Buch zurückgelassenen Zettel erklärte er den Sinn seiner Idee (seine Absicht). Und heute sind es schon Tausende von Menschen, die an dieser Aktion teilnehmen! So nimmt z. B. in Moskau die Popularität von „Bookcrossing“ immer mehr zu. Das ist nicht nur bequem, sondern auch sehr ökologisch. Denn „Bookcrossing“ hilft Bäume und andere Ressourcen, die für die Herstellung von Druckerzeugnissen genutzt werden, zu erhalten.